

## **Gblendeter Winkelried?**

Schön zu erfahren, dass der „Quertreiber“ Matthias Eckenstein „nicht gegen den Casino Neubau als solchen“ ist. Offensichtlich ist da auch keine Rede mehr vom „Casino-Koloss“. Die Sorge liegt jetzt vielmehr bei den Finanzen (er bewundert allerdings „den Mut zu einer solchen Investition von Stadtbürgern“ für das KKL in Luzern) oder auch beim Parkplatzangebot. Dass er deshalb allerdings lieber mit dem Auto von Bottmingen nach Luzern ins KKL anstatt mit dem Öffentlichen Verkehrsmittel an den Barfüsserplatz zum Casino fährt, dürfte nicht nur den „Radikal-Oekologen“ (wie er Mitglieder seines Komitees bezeichnet) sauer aufstossen. Genauso unverständlich ist auch die Aussage, dass die Zuschauer im neuen Konzertsaal „von der Sonne geblendet“ würden. Bisher hatte es doch immer gehiessen, dass das neue Casino selbst lange Schatten wirft. Der „spätberufene Winkelried“ Eckenstein, der sich ja auch gerne als „Trittbrettfahrer“ bezeichnet, muss sich also schon fragen lassen, von welchen Argumenten er sich blenden lässt und wie seriös eine Diskussion auf einem solchen Niveau geführt werden kann.

Heiner Vischer